

Im **BLICK** für alle ...



PUNKT

April 2016



**Gott sei uns gnädig und segne uns,
er lasse sein Antlitz leuchten, daß man auf Erden
erkenne seinen Weg, unter allen Heiden sein Heil.
(Psalm 67,2+3)**



St. Gereon



St. Josef



St. Mariä-Himmelfahrt



St. Paul

Liebe Schwestern und Brüder!

Wenn auch der Winter seine besonderen landschaftlichen Reize besitzt, so lädt uns der Frühling in besonderer Weise zum Staunen über das neue Erwachen der Natur ein.

Im Staunen über Gottes alles durchwirkende Gegenwart betet der Psalmist: „Ich danke dir, dass du mich so wunderbar gestaltet hast. Ich weiß: Staunenswert sind deine Werke (Ps 139,14).“

Dieses Staunen müssen wir unter „Naturschutz“ stellen. Es zeichnet uns Menschen in besonderer Weise aus, dass wir fähig sind, zu staunen, zu verweilen und die göttliche Gegenwart zu erahnen.

Im Urlaub oder bei einem wunderbaren Gang durch die Natur haben Sie bestimmt auch schon die Erfahrung gemacht, in einer heiligen Ruhe aufgehoben oder in einer überwältigenden Naturerfahrung der schöpferischen Kraft Gottes begegnet zu sein. Leider ist es oft viel zu laut, erlauben die vielen Termine kein Verweilen, gibt es fast schon einen Zwang, Wartezeiten mit dem Blick auf das Smartphone oder mit zugestöpselten Ohren zu überbrücken. So ist es für viele Menschen heute schwierig, in das Staunen und in die Anbetung Gottes zu finden.

Der Mensch lässt sich zu einfach dazu bringen, auf vielfältigste Weise auf Handlungsaufforderungen zu reagieren: „Das muss ich auch haben“, „Da muss ich auch hin“. Der „Nucleus accumbens“, der Sitz des Belohnungssystems im Gehirn, ist - das wissen auch die Werbung und jedes Verkaufsmangement - ein wunderbares Instrument, einen Menschen zu bestimmten Handlungen zu bewegen. Kaum jemand von uns ist nicht schon einmal darauf hereingefallen.

Da, wo alles fertig abgepackt ist, wo Musik uns beim Shoppen Geborgenheit vorgaukelt, Anerkennung vom erlangten Status abhängt, Bedeutsamkeit durch volle Terminkalender, Gemeinschaft nur durch „Gleichgültigkeiten“ als neuer Form zum Konformitätszwang zu erfahren ist, gibt es kein Staunen mehr. Wir können nur noch „erstaunen“ darüber, wie wenig frei in Wirklichkeit mitunter Menschen sind, die sich doch so sehr auf die Freiheit berufen.

Als Christen müssen wir die von Papst Benedikt benannte „Ökologie des Menschen“ im Namen Gottes schützen. Dazu ist es in einem ersten Schritt notwendig, sich der eigenen Natur, dem eigenen Inneren, dem Leben als Ganzem mit ganzem Herzen und ganzem Gedanken zuzuwenden.

Dazu gehört der wichtige zweite Schritt, sich dann mit ganzem Herzen Gott zuzuwenden, wie es der Psalmist tut. So ist unser Leben nicht nur Reaktion auf äußere Verhältnisse. Wir werden so erst wirklich frei, unsere Dinge zuinnerst zu prüfen. Wir sind dann ein beruhigender Gegenentwurf zu vielen „Reaktionseinheiten auf zwei Beinen“.

Wichtig ist, bei Christus zur Ruhe zu kommen (vgl. Mt 11, 28). „Unruhig ist unser Herz, bis es ruht in dir“ betete der hl. Augustinus. Stille im Gebet ist dafür eine unverzichtbare Voraussetzung. Darum gehören auch die Räume der Stille unter den besonderen Schutz.

Vor allem unsere Kirchen. Manches Gespräch, das wir nach der Messe noch in der Kirche führen, können wir viel besser nach draußen vor die Türe verlegen, um den Raum der Stille zu bewahren – für uns selbst und für die anderen, die dort noch Ruhe suchen.

Es lohnt sich auch, die Kirche nicht erst eine Minute vor Messbeginn aufzusuchen und noch vor dem Auszug zu verlassen. Ankommen, zur Ruhe kommen und auch nach dem Gottesdienst wieder in Ruhe in den Alltag zu gehen, gehören dazu. Nicht Gott braucht die Stille. Wir brauchen sie vor Gott, um das Staunen nicht zu verlernen, um wirklich nach innen hören zu können und wie der Psalmist zu erfahren: „Du umschließt mich von allen Seiten und legst deine Hand auf mich (Ps 139,5).“

Ihr/Euer

Pastor Guido FLuthgraf

Informationen aus den Gemeinden

Für alle

Fest zur Pilgersteineinweihung vor 25 Jahren

Seit nunmehr 34 Jahren pilgert die St.Matthiasbruderschaft Giesenkirchen-Schelsen zum Grab des Apostels Matthias nach Trier.

Begonnen hat damals alles mit einer Handvoll Pilgern, angeführt vom damaligen Ortspfarrer Karl-Heinz Hendker. Er förderte das Pilgerleben und schon bald vergrößerte sich die Anzahl derer, die das „Beten mit den Füßen“ erleben wollten. Matthiasbruderschaften, so sieht man auf dem Weg nach Trier, setzen an für sie bedeutsame Stellen auf ihrem Pilgerweg sogenannte Pilgersteine. Schnell wurde auch in unserer Bruderschaft der Wunsch nach einem solchen Stein geäußert und 1991 auch realisiert. Aus dem Braunkohle-Tagebauegebiet wurde ein Findling, versehen mit den Zeichen der Matthiaspilger (Stock und Axt) in St.Thomas, einem kleinen Ort in der Eifel aufgestellt. Die Einweihung des Steins fand unter reger Teilnahme vieler Mitglieder und Freunde der SMB und weiterer ortsansässiger Bruderschaften statt. Aus der anfänglich kleinen Gruppe ist eine lebendige Bruderschaft entstanden, die sich mit vier verschiedenen Gruppen zu unterschiedlichen Zeiten über das Jahr verteilt auf den Weg nach Trier zum Apostelgrab nach Trier macht.

Unser Pilgerstein steht nun bereits 25 Jahre und hat sehr viele Pilger kommen und gehen sehen. Aus diesem Grunde möchten wir dieses Jubiläum am 5. Juni 2016 in St. Thomas feiern und laden recht herzlich dazu ein.

Ablauf: 8.00 Uhr Abfahrt mit dem Bus ab St. Josef Schelsen
8.05 Uhr ab St. Gereon Giesenkirchen
11.00 Uhr Heilige Messe in St.Thomas
(zelebriert von Präses Karl-Heinz Hendker)

Anschließend Mittagsimbiss

ca. 14.00 Uhr Feierlichkeiten am Pilgerstein
(es besteht eine Fahrmöglichkeit hinauf,
geringe Sitzplätze sind vorhanden)
gegen 17.00 Uhr Abendessen „A la carte“ im Urfter Hof
gegen 20.30 Uhr Rückkehr

Die Kosten betragen Euro 25,00 pro Person, beinhalten allerdings nicht das Abendessen im Urfter Hof.

Anmeldungen bzw. Karten für diesen Tag erhalten Sie bei Hildegard Bovelett (Küsterin in St. Josef), der Firma Boden (Konstantinstraße), Hermann Willms (Kruchenstraße 52, Tel.: 8 75 22) und Klaus Bernd Boß (Taubenhütte 100 Tel.: 8 15 84). Sollten Sie mit dem Privatfahrzeug anreisen wollen, bitten wir

Sie freundlich um Rückmeldung, damit eine entsprechend ausreichende Personenzahl zu den jeweiligen Essen angemeldet werden kann. Anmelde-schluss ist der 15. April 2016.

Am 27. Februar 2016 fand, beginnend mit der Heiligen Messe in St.Josef, das diesjährige Matthiasfest statt. Traditionell werden an diesem Tag die neuen Brudermeister der jeweiligen Wallfahrten des laufenden Jahres eingesetzt. Somit laden Sie ganz herzlich zum Mitpilgern ein:

Yanick Zimmermanns

Jugendwallfahrt 14. bis 17. Mai 2016

Käthe Lüpkes

Kleine Wallfahrt 28. August bis 2. September 2016

Rita Burkhardt

Herbstwallfahrt 9. bis 15. Oktober 2016,

(Arnoldstraße 2, 41238 Mönchengladbach, Tel.: 0 21 66 / 85 98 13)

Die Anmeldungen für die jeweiligen Termine liegen an den Schriftenständen der Kirchen aus oder werden gerne auch persönlich von den Brudermeister/-innen entgegengenommen. Wir freuen uns auf Sie.

Rita Burkhardt

Schriftführerin der St. Matthiasbruderschaft Giesenkirchen-Schelsen

St. Gereon, Giesenkirchen



Katholische Frauengemeinschaft

St. Gereon Giesenkirchen

www.kfd-giesenkirchen.de

Programm für April 2016

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Do. 07.04.	9.00- 11.00 Uhr	Frühstückstreff	Gereonshaus
Montags	9.00- 12.00 Uhr	Nähtreff	Gereonshaus Auskunft: Tel. 80350

Gottesdiensthinweis

Am Sonntag, den 1. Mai 2016, ist die Hl. Messe in St. Gereon um 10.00 Uhr mit der Sankt Sebastianus Bruderschaft.

St. Josef, Schelsen

Kirchencafé

Der Familienkreis veranstaltet am Sonntag, den 17. April 2016, nach der morgendlichen Messe wieder sein Kirchencafé.

Alle sind herzlich eingeladen!

Frauengemeinschaft Schelsen

Frauenfrühstück ist am 19. April 2016 von 9.00 bis 11.00 Uhr im Pfarrsaal.

Seniorentreffen

Das nächste Seniorentreffen findet am Donnerstag, den 7. April 2016, um 15.00 Uhr im Marienheim in Meerkamp statt. **Wie immer sind hierzu alle herzlich eingeladen.**

St. Mariä Himmelfahrt, Meerkamp

Frauengemeinschaft Meerkamp

Die **Helferinnen** der Frauengemeinschaft treffen sich am Mittwoch, den 6. April 2016, ab 15.00 Uhr im Marienheim.

Das **Gemeindefrühstück** findet am 13. April 2016 ab 9.00 Uhr im Marienheim statt.

Pfarrfest 2016

Bitte vormerken: Unser diesjähriges Pfarrfest findet am Samstag, dem 3. September 2016, statt.

St. Paul, Mülfort

Kirchencafé

Am Sonntag, dem **3. April 2016**, lädt der Pfarreirat nach dem Wortgottesdienst in St. Paul wieder zu Kaffee, Tee, Saft, Wasser und netten Gesprächen vor der Kirche ein.

Pfarrei-Rat

Die nächste Pfarreirat-Sitzung von St. Paul ist am Montag, dem 4. April 2016, um 19.30 Uhr im Pfarrhaus an der Altenbroicher Str. 40.

Fahrradreparatur-Werkstatt

Ab April ist die Werkstatt im Keller des Pfarrhauses St. Paul wieder an jedem **ersten und dritten Montag im Monat** geöffnet.

Montag, 4. April 2016, von 15.30 Uhr bis ca. 18.00 Uhr

Montag, 18. April 2016, von 15.30 Uhr bis ca. 18.00 Uhr

Dort werden gebrauchte Fahrräder wieder verkehrstauglich gemacht, die dann Menschen, die sich kein Fahrrad leisten können, und Flüchtlingen überreicht werden.

Gerne nehmen wir alte Fahrräder als Spende an. Telefon: 0 21 66 / 12 02 47

Pau(I)lädchen:

Im Pfarrhaus St. Paul, Altenbroicher Str. 40, können bedürftige Menschen (unserer GdG) zweimal im Monat **Lebensmittel** für ganz kleines Geld bekommen. („Schutzgebühr“)

**Die Öffnungszeiten vom
Pau(I)lädchen im April 2016**

Donnerstag 14. April

16.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag 28. März

16.00 bis 18.00 Uhr

Spendenkonto: Katholische Pfarrgemeinde St. Paul,

Stadtsparkasse Mönchengladbach

IBAN: DE89 3105 0000 0000 1776 67,

Stichwort: Paullädchen

Telefon 0 21 66 / 12 02 47



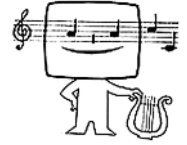
Sonstiges

Das Sakrament der Firmung haben empfangen:

Arndt, Lisa;
Bettac, Samantha;
Bien, Niklas;
Bleimling, Denise;
Böken, Nele;
Brinkmann-Sahm, Joline;
Döring, Johanna;
Dückers, Sophie;
Hasler, Anna;
Hecker, Stella;
Immel, Marvin;
Jacobs, Tim;
Jansen, Katharina;
Jost, Noah;
Kaliske, Nico;
Knaden, Sophie;
Kremer, Louis;
Kumosz, Kornelia;
Kunkel, Sebastian;
Lipke, Ann-Kristin;
Milardovic, Dominik;
Neuß, Lorraine;
Nguyen, Thi Tuyet Nhi;

Otten, Hanna;
Peters, Jasmin;
Regniet, Marlene;
Rohde, Anna-Maria;
Schepkowski, Laura;
Schneider, René;
Schumacher, Jona;
Segschneider, Tobias;
Soukup, Selina;
Stein, Marvin;
Teixeira da Silva, Sandra Joana;
van Helden, Simon;
Wiechmann, Marie;
Winter, Lucas;
Wirtz, Lena





Unsere Chöre proben – singen Sie mit!

Kirchenchor:

donnerstags, 19.30 bis 21.00 Uhr

Gereonshaus Giesenkirchen

ProGereo:

jeden zweiten und vierten Mittwoch;
die Proben finden um 20.00 Uhr statt.

Gereonshaus Giesenkirchen

Die Kirche – Ort des privaten Betens

Zentrales Geschehen im Kirchenraum ist die Feier des Gottesdienstes, zumal die Feier der hl. Messe. Doch erschöpft sich darin nicht die Bestimmung eines Kirchenraumes. Doch welche Bestimmung hat die Kirche außerhalb gemeinschaftlicher Gottesdienstzeiten?

Die Philosophin Edith Stein (1891-1942) schreibt über folgendes Erlebnis, das sie im Alter von 25 Jahren im Frankfurter Dom hatte: „Wir (Pauline Reinach und Edith Stein) traten für einige Minuten in den Dom, und während wir in ehrfürchtigem Schweigen dort verweilten, kam eine Frau mit ihrem Marktkorb herein und kniete zu kurzem Gebet in einer Bank nieder. Das war für mich etwas ganz Neues. In die Synagogen und protestantischen Kirchen, die ich besucht hatte, ging man nur zum Gottesdienst. Hier aber kam jemand mitten aus den Werktagsgeschäften in die menschenleere Kirche wie zu einem vertrauten Gespräch. Das habe ich nie vergessen können.“ (ESGA 1, 331 f.)

Die Beobachtung Edith Steins erinnert, dass die Kirche nach katholischem Verständnis nicht allein Versammlungsraum für liturgische Feiern ist. Sie ist Gott geweihter Ort, dessen Mauern mit Weihwasser besprengt und mit heiligem Öl gesalbt sind wie der Leib eines Menschen bei seiner Taufe. Verschiedene Bilder der Mutter Gottes oder verehrter Heiliger laden zum persönlichen Gebet ein, oft verbunden mit der Möglichkeit, als Ausdruck der Bitte ein Opferlicht zu entzünden. Kreuz und Altar lenken den Blick des Beters auf Christus, dessen Gegenwart der Tabernakel birgt.

So bleibt nach dem Gedanken über die liturgischen Orte der Hinweis auf die Kirche als Ort des stillen Gebets, des Gewahrwerdens der Gegenwart Gottes. Darum ist es wertvoll, wenn unsere Kirchen zugänglich und offen sind.

Pfr. Dr. Eugen Daigeler, In: Pfarrbriefservice.de



Liebe Kommunionkinder, liebe Eltern, liebe Pfarrgemeinde!

Nun feiern die Kommunionkinder im April Ihr großes Fest mit Familie und Freunden, mit unseren vier Gemeinden, dabei werden sie und wir alle reich beschenkt durch Gott - und die Menschen, die sich in dieser Zeit besonders für das geistliche und geistige Wohl der Kinder eingesetzt haben. Dafür wollen wir Gott „Danke“ sagen.

Das machen wir im Dankgottesdienst in der Kirche **St. Gereon** in Giesenkirchen **am Sonntag, den 17. April 2016, um 11.00 Uhr**. Die Kommunionkinder aller vier Pfarren sind dazu mit Ihren Eltern eingeladen; eingeladen sind insbesondere auch die Gemeindemitglieder.

Weil es in unseren vier Pfarren nicht allen Menschen gut geht, wollen wir unseren Dank damit verbinden, dass wir an die denken, die wenig haben. Deshalb lade ich alle ein, **die Kommunionkinder und die Gemeindemitglieder**, etwas in dieser Messe mit zu bringen, was wir bei der Gabenbereitung vor den Altar legen können; das wird an das „Paul-Lädchen“ in Mülfort weitergegeben, dort werden Eure Geschenke an Menschen ausgeteilt, die nur wenig haben.

Was können wir mitbringen? Es können Lebensmittel sein oder auch Süßigkeiten. So bringt jemand vielleicht eine Packung Spagetti mit, ein anderer eine Tafel Schokolade oder ein Pfund Mehl, ein Dritter bringt ein Paket Kaffee mit ... Jeder gibt etwas ab von dem, was er hat, so können schließlich alle satt werden.

Alle sind herzlich eingeladen, unser „Paul-Lädchen“ zu unterstützen und „Danke“ zu sagen!

Ihr/Euer Diakon Klemens Kölling

So erreichen Sie uns	Telefon
Pastor Guido Fluthgraf	970 26 73
Pfarrvikar Oliverdom Oguadiuru	Mobil: (0152) 10 50 76 94
Diakon Klemens Kölling	98 24 07
Gemeindereferent Manfred Kutsch	9 70 26 72
Zentrales Pfarrbüro	970 26 70
Konstantinplatz 1	
Anke Jansen	Fax: 9 70 26 79
(Di. bis Fr. von 10-12 Uhr und Do. von 15-17 Uhr)	
e-mail: pfarrbuero-st.gereon@arcor.de	
Kirchenverwaltung: Irmgard Kluck	9 70 26 71

**Redaktionsschluss für den Pfarrbrief Mai 2016
ist der 18. April 2016**

Mail-Adresse: blickpunkt-fuer-alle@gmx.de

Anschrift: Konstantinplatz 1, 41238 M'gladbach

Gottesdienste im April 2016, Teil 1

Freitag	01.04.	17.45 Uhr 18.30 Uhr	Beichte Hl. Messe	St. Gereon St. Gereon
Samstag	02.04.	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Mariä Himmelfahrt
Sonntag	03.04.	9.30 Uhr 9.30 Uhr 11.00 Uhr 13.30 Uhr 17.00 Uhr 18.30 Uhr	Hl. Messe Wortgottesfeier ohne Komm. Erstkommunionfeier Messe Syrisch-Orthodoxe Gemeinde Hl. Messe d. Chaldäer Dankandacht Kommunionkinder	St. Josef St. Paul St. Gereon St. Paul St. Paul St. Gereon
Dienstag	05.04.	20.30 Uhr	Komplet	St. Gereon
Mittwoch	06.04.	10.30 Uhr 16.00 Uhr 18.30 Uhr	Wortgottesfeier Rosenkranzgebet Hl. Messe	Käthe-Strötges-Haus St. Gereon St. Josef
Donnerstag	07.04.	16.00 Uhr 17.45 Uhr 18.30 Uhr	Wortgottesfeier Rosenkranzgebet Hl. Messe	Caritaszentrum St. Mariä Himmelfahrt St. Mariä Himmelfahrt
Freitag	08.04.	17.45 Uhr 18.30 Uhr	Beichte Hl. Messe	St. Gereon St. Gereon
Samstag	09.04.	12.00 Uhr 18.00 Uhr	Tauffeier Hl. Messe	St. Gereon St. Mariä Himmelfahrt
Sonntag	10.04.	9.30 Uhr 9.30 Uhr 11.00 Uhr 11.00 Uhr 17.00 Uhr 18.00 Uhr 18.30 Uhr	Wortgottesfeier ohne Komm. Hl. Messe Hl. Messe Erstkommunionfeier Hl. Messe d. Chaldäer Vesper Dankandacht Kommunionkinder	St. Josef St. Paul St. Gereon St. Mariä Himmelfahrt St. Paul St. Gereon St. Mariä Himmelfahrt
Dienstag	12.04.	20.30 Uhr	Komplet	St. Gereon
Mittwoch	13.04.	16.00 Uhr 18.30 Uhr	Rosenkranzgebet Hl. Messe	St. Gereon St. Josef
Donnerstag	14.04.	8.15 Uhr 16.00 Uhr 17.45 Uhr 18.30 Uhr	Schulgottesdienst Wortgottesfeier Rosenkranzgebet Hl. Messe	St. Gereon Caritaszentrum St. Mariä Himmelfahrt St. Mariä Himmelfahrt
Freitag	15.04.	17.45 Uhr 18.30 Uhr	Beichte Hl. Messe	St. Gereon St. Gereon
Samstag	16.04.	16.00 Uhr 18.00 Uhr	Goldhochzeitsmesse Hl. Messe	St. Mariä Himmelfahrt St. Mariä Himmelfahrt

Gottesdienste im April 2016, Teil 2

Sonntag	17.04.	9.30 Uhr	Hl. Messe	St. Josef
		9.30 Uhr	Wortgottesfeier ohne Komm.	St. Paul
		11.00 Uhr	Dankmesse Kommunionkinder	St. Gereon
		12.15 Uhr	Tauffeier	St. Gereon
		14.00 Uhr	Tauffeier	St. Paul
		17.00 Uhr	Hl. Messe d. Chaldäer	St. Paul
		18.00 Uhr	Vesper	St. Gereon
Dienstag	19.04.	8.05 Uhr	Schulgottesdienst Gymnasium	St. Gereon
		20.30 Uhr	Komplet	St. Gereon
Mittwoch	20.04.	16.00 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Gereon
		18.30 Uhr	Hl. Messe	St. Josef
Donnerstag	21.04.	8.15 Uhr	Schulgottesdienst	St. Paul
		16.00 Uhr	Wortgottesfeier	Caritaszentrum
		17.45 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Mariä Himmelfahrt
		18.30 Uhr	Hl. Messe	St. Mariä Himmelfahrt
Freitag	22.04.	17.45 Uhr	Beichte	St. Gereon
		18.30 Uhr	Hl. Messe	St. Gereon
Samstag	23.04.	11.30 Uhr	Hl. Messe d. Philippinischen Gemeinde	St. Gereon
		18.00 Uhr	Kinder- und Familienmesse	St. Mariä Himmelfahrt
Sonntag	24.04.	9.30 Uhr	Wortgottesfeier ohne Komm.	St. Josef
		9.30 Uhr	Hl. Messe	St. Paul
		11.00 Uhr	Hl. Messe mit Kirchenchor	St. Gereon
		17.00 Uhr	Hl. Messe d. Chaldäer	St. Paul
		18.00 Uhr	Vesper	St. Gereon
Dienstag	26.04.	20.30 Uhr	Komplet	St. Gereon
Mittwoch	27.04.	8.15 Uhr	Schulgottesdienst KGS Meerkamp	St. Mariä Himmelfahrt
		16.00 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Gereon
		18.30 Uhr	Hl. Messe	St. Josef
Donnerstag	28.04.	16.00 Uhr	Hl. Messe	Caritaszentrum
		17.45 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Mariä Himmelfahrt
		18.30 Uhr	Hl. Messe	St. Mariä Himmelfahrt
Freitag	29.04.	17.45 Uhr	Beichte	St. Gereon
		18.30 Uhr	Hl. Messe	St. Gereon
Samstag	30.04.	13.00 Uhr	Trauerung	St. Josef
		18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Mariä Himmelfahrt